

Wir waren Wandern ☺ - und es war schön!

Mittwoch, 03.10.2018 am frühen Morgen – der erste Blick ging zum Himmel und in Gedanken kam ein naja, das Wetter scheint ja doch gut zu werden. Eine Stunde später – oh ne, jetzt regnet es. Der Himmel hatte alle Schleusentore geöffnet. Aber Verabredung ist Verabredung und so machte ich mich auf den Weg, mit Bärbel im Auto Richtung Rügen.

Am Bahnhof in Putbus wurden wir schon erwartet von einer großen Schar, die Bahnhofhalle war von uns gut gefüllt – 18 Erwachsene und zwei Kinder nahmen den Rasenden Roland mit Ziel „Sellin Ost“ in Beschlag und pünktlich 10.08 Uhr ging es los. Die Stunde im Zug wurde rege für Gespräche und erste Stärkungen genutzt, was uns aber nicht davon abhielt, den Treppen-Bäcker kurz vor der Selliner Seebrücke zu stürmen.

Von da ging es dann am Hochufer Weg Richtung „Schwarzer See“ durch den Wald mit Blick auf Ostsee und Kreideküste, wo auch so manches Foto geschossen wurde. Übrigens, das lt. Sage versunkene Schloss wurde von uns nicht gefunden, dafür ein idyllischer Ort, der für einige neu war. Unser nächster Anlaufpunkt war das Schloss Granitz, wo wir die Gelegenheit zu einer etwas längeren Pause nutzten - zumal es hier von Erbseneintopf über Grillwurst und frisch gezapftes Bier bis zu Kaffee und Kuchen sich für jeden der wollte etwas als Wegzehrung fand. Hier teilte sich dann auch unsere Wandergruppe. Einige Sportfreunde nahmen ab hier den Weg zur nächsten Haltestelle des Rasenden Rolands und fuhren nach Putbus zurück.

11 Erwachsene und unsere zwei Kinder der ursprünglichen Wandergruppe setzten guten Mutes ihren Weg auf der geplanten Route fort. Da wir auf dem ersten Teil doch etwas gebummelt bzw. gemütlich haben angehen lassen, wurde das Tempo jetzt doch etwas angezogen, denn der Weg war noch recht weit. Unsere nächsten Etappenziele lauteten – Klein Stresow / Groß Stresow / Muglitz / Goor / Lauterbach und Zieleinlauf in Putbus. Auf der gesamten Strecke dorthin wurden wir alle mit tollem Sonnenschein, wunderschönen Aussichten auf den Bodden und der landschaftlich einmaligen Natur belohnt (siehe auch Bildergalerie☺).

Auch wenn es auf den letzten Metern bei uns allen wohl etwas zwickte und zwackte, die Gesichter sahen alle glücklich und zufrieden aus. Nach 23,09 km war unsere Rundwanderung am Bahnhof Putbus dann auch für die meisten Sportfreunde beendet. Drei ließen es sich nicht nehmen, und genossen die Einkehr im „Cafe Rosengarten“ – was sehr schöne war.

Moni und ich bedanken uns ganz herzlich bei Hans-Georg als Tempomacher sowie allen Sportfreunden, die dabei waren.

Viele Grüße Randi